

Erwin Kessler bekämpft Überwachung

Ausgabe vom 10. Juni 2014

Ungerechtfertigte Vorwürfe

Es wäre für die Tiere viel besser, wenn Kessler seine Zeit für ihre Rechte einsetzen könnte, statt sich dauernd gegen ungerechtfertigte Vorwürfe und Verdächtigungen gegen die eigene Per-

son wehren zu müssen. Dass ausgerechnet er staatlich überwacht wird, obwohl er sich ganz legal für Tierrechte einsetzt, ist sowieso absurd. Deshalb wäre ihm zu gönnen, dass ihm schon das Bundesgericht diesbezüglich recht gibt.

Renato Werndli

Verein gegen Tierfabriken
Jakob Oesch-Str. 1
9453 Eichberg